

3. Workshop für junge Wissenschaftler*innen

Wissens- und Wissen-
schaftsgeschichte in
imperialen, nationalen
und post-nationalen
Kontexten

Leipzig, 16.-17.09.2021

DEUTSCH-TSCHECHISCHE
UND DEUTSCH-SLOWAKISCHE
HISTORIKERKOMMISSION



Leibniz-Institut für
Geschichte und Kultur
des östlichen Europa

Disputation

Forschung

Doktorhut

Rigorosum Nachweis

eigenständig Dissertation

Hochschule

Doktor Studie

non probatum rite

Grad

Forschungsleistung

cum laude

Kolloquium

Program

Titel

Thema

Doktorandin

Promotionsordnung

Erkenntnisse

Professor

Arbeiten

Wissens- und Wissenschaftsgeschichte in imperialen, nationalen und post-nationalen Kontexten

Der trilateralen Kommission von Historikerinnen und Historikern Deutschlands, Tschechiens und der Slowakei ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ein wichtiges Anliegen. Nach Doktorandenworkshops 2012 in Bratislava und 2016 in Olomouc ist die in Kooperation mit dem GWZO organisierte Nachwuchstagung 2021 dem Thema »Wissens- und Wissenschaftsgeschichte in imperialen, nationalen und post-nationalen Kontexten« gewidmet. Vorgestellt, kommentiert und diskutiert werden Arbeitsergebnisse laufender, an deutschen, tschechischen und slowakischen Forschungseinrichtungen realisierter Dissertations- und Post-Doc-Projekte. Der Workshop bietet eine Plattform zur internationalen Vernetzung. Es besteht die Möglichkeit, herausragende Forschungsergebnisse als Working Paper auf der Kommissions-Website zu veröffentlichen.

Forsch
summa cum laude
Disputation
Forsch
Doktor
Rigorousum N
eigenständig Disse
HOC
Doktor St
münd
non probatum
Grac

Donnerstag, 16. September

14:15 Uhr

Begrüßung: Christian Lübke (Direktor des GWZO Leipzig)

Eröffnung: Frank Hadler (Vorsitzender der deutschen Sektion der DTDSHK/GWZO Leipzig)

14:30–16:15 Uhr

I. Politikwissen

Moderation: Martin Pekár (Košice)

Hanna Rydza (GWZO Leipzig)

Populismus als universelles und kontextgebundenes Konzept: Wissenstransfer zwischen Ost und West

Vlasta Kordová (Ústí nad Labem)

Rassenlehre as the Persecution Landmark in the Reflection of the Slovak National Uprising

Blažena Križová (Bratislava)

Knowledge Transfer in a Context of a Non-dominant National Movement: Case Study of the Slovak Intellectual Elite's Discourse 1867–1918

Theo Schley (GWZO Leipzig)

Herrschaftswissen im Transfer: Johann von Luxemburg als böhmischer König

Kommentar: Miloš Řezník (Warszawa)

Freitag, 17. September

9:00–10:45 Uhr

II. Kulturwissen/Wissenskultur

Moderation: Katja Castryck-Naumann (GWZO Leipzig)

Magdalena Burger (Bamberg)

Zeitschriften und künstlerisch-kulturelles Wissen:
Weibliche Perspektiven in Prag (1890–1938)

Deniz Bozkurt-Pekár (Leipzig)

An Outline of Slovak-Turkish Literary Translation
Entanglements since 1928

Michal Jirman (Ústí nad Labem)

Dienstreisen der Schwarzenbergischen Beamten durch
Europa in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts

Kommentar: Ewa Kowalská (Bratislava)

10:45–11:00 Uhr Pause

11:00–12:30 Uhr

III. Fachwissen

Moderation: Lukáš Fasora (Brno)

Tereza Juhászová (Praha)

From »Hommaschmiide« to Tatrasmalt: Transfer of
Knowledge of Metalworking in Eastern Slovak Small
Town after 1945

Christian Schumacher (Mainz)

Grundlagen einer theoretischen Geographie nach
Alexander von Humboldt

Miriama Filčáková (Košice)

University and City: The Pavol Jozef Šafárik University
in Košice

Kommentar: Corinne Geering (GWZO Leipzig)

chungsleistung

cum laude
Thema

niversität

ung Doktorarbeit satis bene

Doktorgrad

t Forschungsarbeit

Gutachten

ation Promotion

wissenschaftliches

chule Prüfung Kolloquium

dienfach Wissenschaft

rite Promotionsordnung Doktorandin

Arbeiten Professor Erkenntnisse

12:30-13:00 Uhr

Abschlussdiskussion

Moderation: Frank Hadler (GWZO Leipzig),
Kristina Kaiserová (Ústí nad Labem),
Martin Pekár (Košice)

13:30-15:00 Uhr

**Geschlossene gemeinsame Arbeitssitzung der
drei Sektionen der DTDSHK**

Die **Deutsch-Tschechische und Deutsch-Slowakische Historikerkommission (DTDSHK)** erforscht die gemeinsame Geschichte von Deutschen, Tschechen und Slowaken. Im Zentrum ihrer Arbeit steht das 20. Jahrhundert.

www.dt-ds-historikerkommission.de

Das **Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO)** erforscht die Geschichte und Kultur zwischen Ostsee, Schwarzem Meer und Adria in vergleichender Perspektive vom frühen Mittelalter bis in die Gegenwart. Am Institut arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem In- und Ausland, die verschiedene geisteswissenschaftliche Disziplinen repräsentieren.

www.leibniz-gwzo.de

Konzeption

Prof. Dr. Frank Hadler (GWZO Leipzig),
Doc. PhDr. Kristina Kaiserová, CSc. (FF UJEP Ústí nad
Labem) und Prof. Martin Pekár, PhD. (UJPS Košice)

Online Veranstaltung – gehostet von der deutschen
Sektion der DTDSHK

Organisation und Anmeldung

Dr. K. Erik Franzen (Wissenschaftliches Sekretariat
der DTDSHK)

erik.franzen@collegium-carolinum.de

Gefördert vom Deutschen Akademischen
Austauschdienst (DAAD)



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service